

18. Dezember 2008 - 15:40

Rumänien gewährt Staatshilfen für Renault-Tochter und Zulieferer

BUKAREST (AWP International) - Die rumänische Renault -Tochter Dacia im südrumänischen Pitesti und vier ihrer Zulieferer bekommen einen staatlichen Zuschuss von insgesamt mehr als 100 Millionen Euro. Das erklärte Rumäniens scheidender Ministerpräsident Calin Popescu Tariceanu am Donnerstag, wie die rumänische Nachrichtenagentur Mediafax berichtete. Dacia hat wegen ausbleibenden Absatzes aufgrund der globalen Krise bis zum 11. Januar eine einmonatige Produktionspause eingelegt und will anschliessend die Produktion drosseln.

Mit dem Geld sollen die fünf Unternehmen ihre Produktion aufrecht erhalten und diversifizieren sagte Tariceanu weiter. Die Massnahme erfolge nach einem von der EU-Kommission genehmigten Schema. Dacia bekomme demnach 15,4 Millionen Euro. Bedacht werden zudem die Zulieferer Delphi Diesel Systems Romania (24,7 Mio), KS Atag Romania (27,9 Mio), Calsonic Kansei Romania (17,9 Mio) und Honsel (37,4 Mio).

Dacia hatte die Staatsilfe beantragt um mit dem Geld die Produktion eines neuen Fahrzeugtyps zu starten. Insgesamt koste die Investition dafür 91,1 Millionen Euro. Der Dieselmotorenproduzent Delphi will die Produktionskapazitäten ausweiten. KS Atag und Calsonic Kansei wollen neue Produktionen starten, während Honsel eine neue Fabrik bauen will./kl/DP/sk

URL dieses Artikels:<http://www.swissinfo.ch/ger/swissinfo.html?siteSect=105&sid=10110572&ty=ti>